

Umsetzung des Themas

Papier

A) Spielen und Lernen: Aus einer Zeitung Quadrate, Rechtecke und Kreise ausreißen. Zeigt wie man ein Blatt falten muss, um die Form zu erhalten. Ein Dreieck, ein Herz, ein Baumblatt ausreißen wenn das Blatt einmal gefaltet ist. Die ausgerissenen Formen anmalen und auf ein großes Zeitungsblatt kleben, dann ist das Spiel schön abgerundet.

Förderung: spielerischer Erwerb von mathematischen Erkenntnissen , z.B. 4 Viertel hat ein Kreis oder ein Herz zwei Hälften, Reißtechnik - Feinmotorik

B) Basteln und Gestalten: Papierschiffchen-Party: Alle Gäste basteln ein Papierschiffchen, dieses wird dann mit Salzbretzelchen aufgefüllt. Dazu wird ein von den Gruppenmitgliedern zubereiteter Quarkdip gereicht. Es kann sich verkleidet werden oder auch der Gruppenraum geschmückt werden.

Förderung: Kreativität, Kochen, Dekorieren

C) Poesie und Musik: Reime rund um das Papier erfinden, eine Geschichte oder eine Theaterszene z.B. unter dem Titel „Der Papiertiger“

Förderung: Sprachwortschatz erweitern

D) Spiel und Spaß

- Zielwerfen mit Flatterbällen; Um fest zusammengeknülltes Zeitungspapier legt man lange, etwa fünf Zentimeter breite Krepppapierbänder, die mit einem größeren Krepppapierquadrat und einem Streifen Kreppklebeband an den Zeitungsball gebunden werden. Beim Zielwerfen (über die Schulter) nach hinten in einen am Boden aufgemalten Kreis, flattern die Bänder lustig im Wind.

Förderung: Geschicklichkeit, Beweglichkeit

- Tangram (uraltetes Legespiel aus China) aus festem schwarzem Tonpapier herstellen. Hierzu schneidet man ein Quadrat von zehn mal zehn Zentimeter in sieben geometrische Formen verschiedener Größe.

Förderung: Konzentration, Feinmotorik,

Das starke Angebot

Die Online-Arbeitshilfe für Gruppenleiter/innen im deutschen Jugendrotkreuz

www.jrk-bw.de

Landesverband Baden-Württemberg e.V.

E) Hantieren und Probieren: Recycling-Papier selber machen. Zeitung in briefmarkengroße Stückchen reißen in einer Schüssel mit heißem Wasser 30 Minuten lang einweichen. Unter Zugabe von weiterem heißem Wasser das ganze mit dem Mixer pürieren, bis ein flüssiger weicher Brei entsteht. Diesen gießt man in eine mit warmen Wasser gefüllte viereckige Schale. Man taucht langsam ein Fliegengitter hinein, das auf einen (in die Schale passenden) Holzrahmen genagelt ist, und zieht das Sieb wieder heraus. Jetzt muss man es noch ein wenig hin und her schwenken, damit sich der in den Sieblöchern angesammelte Papierbrei gleichmäßig verteilt und das Wasser abläuft. Mit einem Schwupp stürzt man das Fliegengitter auf ein ausgebreitetes Filztuch, streicht dann mit der Hand darüber, bis sich der ganze Brei gelöst hat, und hebt das Sieb ab. Das Rohpapier haftet nun am Filztuch und kann vorsichtig abgezogen werden, sobald es trocken ist.

Förderung: Geschicklichkeit, Wissen

F) Falte ein DIN-A4-Blatt auf das Format A5 zusammen, dieses dann wieder auf A6 usw., so wird es nicht gelingen, das Blatt achtmal auf diese Weise zusammenzufalten. Kein Blatt Papier, und sei es noch so groß oder dünn, lässt sich öfter als siebenmal auf die Hälfte zusammenfalten.

Förderung: Wissen

G) Wissen und Lernen: Im Lexikon nachschauen lassen – Was steht da zu Papier?

Förderung: Eigenständigkeit, Wissen

H) Berufe: Welche Berufe gibt es mit Papier? Drucker, Buchbinder etc.

Vielleicht eins der genannten Berufsbilder vor Ort besichtigen.

Förderung: Vorbereitung aufs Berufsleben, Berufswunsch.

Wie hier das Thema Papier umgesetzt wird, so könnt Ihr nach diesem Schema viele andere Themen aufarbeiten.